

Evangelische  
Kirchengemeinden  
Babenhäusen  
Harreshäusen  
[www.kirche-babenhäusen.de](http://www.kirche-babenhäusen.de)

---



Gemeindebrief



**Herbst in Babenhäusen**

## Wie erreiche ich.....?

Pfarrer Dr. Frank Fuchs      Tel.: 5550      Fahrstraße 43  
- Pfarramt Ost und      mail:[pfarrerbabenhauseharreshausen@t-online.de](mailto:pfarrerbabenhauseharreshausen@t-online.de)  
Harreshausen -      Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrerin Andrea Güldner      Tel.: 2226      z. Zt. Sackgasse 8  
Pfarramt West -      E-Mail: [andreaгуeldner@t-online.de](mailto:andreaгуeldner@t-online.de)  
Sprechstunde nach Vereinbarung  
Gemeindebüro      Tel.: 62924 - Fax: 6711  
mail: [ev.kirchengemeinde.babenhausen@t-online.de](mailto:ev.kirchengemeinde.babenhausen@t-online.de)

Frau U. Stähle      Erasmus-Alberus-Haus  
Frau D. Hahn      Marktplatz 7  
Mo. 10 -12 Uhr, Do. 16.30 - 18.30 Uhr

Ev. Kindergarten      Babette-Schelling-Haus, Martin Luther Str. 1  
Frau U. Scherer      Tel. 2054      Öffnungszeiten: 7.30—14.00 Uhr  
Mittwochs 7.30—15.00 Uhr

Gemeindepädagogin G. Pfau      Tel.: 68361  
Telefonseelsorge Darmstadt      Tel.: 0800-1110111 oder 0800-1110222

Diakonisches Werk Groß-Umstadt 0 60 78 / 78 95 66  
Allgemeine Lebensberatung  
Homepage des Evangelischen Dekanates Groß-Umstadt:  
[www.Evangelisches-Dekanat-Gross-Umstadt.de](http://www.Evangelisches-Dekanat-Gross-Umstadt.de)  
Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde Babenhausen:  
[www.kirchen-babenhausen.de](http://www.kirchen-babenhausen.de)

Der Gemeindebrief wird an alle Gemeindeglieder kostenlos verteilt. Die Zustellung erfolgt durch ehrenamtlich tätige Austrägerinnen und Austräger. Spenden können auf das Konto der Ev. Regionalverwaltung Odenwald, Kto.-Nr. 13 00 22 25, Sparkasse Dieburg, BLZ 508 526 51 zugunsten „Gemeindebrief Babenhausen“ eingezahlt werden.

**Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden Babenhausen und Harreshausen**

*Impressum*

Herausgeber: Evangelischer Kirchenvorstand Babenhausen - erstellt vom Redaktionsteam: Dr. F. Fuchs, A. Güldner, F. Kotzbauer, S. Pfau und A. Stuhlmüller

Redaktionsschluß für Nr. 179 Nov. Dez. /Jan.. 2007/08 ist 10.10.2007.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen und zu ändern.



## Wort zum Eingang



Liebe Gemeinde,

der November gilt als besonders düsterer Monat. Dazu passt, dass in unserer Tradition am

Volkstrauertag der Toten während der Weltkriege gedacht wird und am Ewigkeitssonntag der Verstorbenen im vergangenen Kirchenjahr.

In einer düsteren Zeit kommt mir besonders in den Sinn, was nicht gelingt im Leben. Als Pfarrer liegt mir die Situation unserer beiden Kirchengemeinden besonders nahe. Unsere Gemeinden leiden – wie die Gesellschaft – unter dem demographischen Wandel. Seit Jahren fallen die Mitgliederzahlen und eine Trendwende ist nicht in Sicht. Auch wenn die Austritte stark zurückgegangen sind, so überwiegen sie immer noch gegenüber den Eintritten. Ausgerechnet am 1. 11. verlässt uns eine verdiente Mitarbeiterin, was in die Novemberstimmung gut passt. Das Geld im Haushalt reicht auch nicht mehr für eine Neuanstellung, deshalb müssen in Zukunft noch mehr Spenden

gesammelt werden.

Wie es weitergeht, wird man sehen. Jedenfalls ist das Christentum keine traurige, rückwärtsgewandte Religion, sondern positiv der Zukunft zugewandt. Diese Erfahrung konnte ich besonders dort machen, wo ich es am wenigsten erwartet hatte. Das war im vergangenen November bei einer Fortbildung in Wittenberg. Ausgerechnet am Ursprungsort des Luthertums gehören nach den 40 prägenden Jahren nur noch 12% einer Kirche an. Aber die Verantwortlichen, denen ich dort begegnete, stellten sich mit viel Optimismus und Charisma den Herausforderungen.

Entsprechend heißt es im 5. Buch Mose 30,19

*Ich habe euch Leben und Tod, Segen und Fluch vorgelegt, damit du das Leben erwählst.*

Angesichts der Novemberstimmung können wir uns daran halten und an den Herausforderungen wachsen.

Ihr Pfarrer

*Franz Fuchs*



### Musik und Lyrik verschmelzen gefühlvoll

#### **Musik: Gitarrenensemble Con Salero**

unter der Leitung von Jan Masuhr

#### **Sprecher: Oskar Mürell**

Unter Leitung des bekannten Seligenstädter Gitarristen Jan Masuhr wird Con Salero in seinem neuen Programm wieder Musik und Lyrik quer durch die Epochen und Kontinente präsentieren. Von Renaissance bis Modern, von Süd-



amerikanisch bis Fernöstlich – erleben und genießen Sie die stimmungsvolle und abwechslungsreiche Musik, die Ihnen die 13 Gitarristen/Innen unter rhythmischer Begleitung eines Percussionisten bieten werden.

Dazu wird Oskar Mürell, der begeisterte Lyrikliebhaber und Hobby-schauspieler, wieder mit viel Fingerspitzengefühl einige der gebotenen Musikstücke mal ernst, mal humoristisch, mal provokativ mit ausgewählten Werken bekannter Dichter hinterlegen.

Die ungewöhnliche Idee, Gitarren und Lyrik in dieser Form zu kombinieren, wurde in 2003 geboren und seit 2004 in die Tat umgesetzt. Die fruchtbare Zusammenarbeit hat die Gruppe sehr viel positive Resonanz erleben lassen, und das Ensemble konnte diese interessante Auftrittsvariante auch beim eurofestival Zupfmusik in Bamberg im vergangenen Jahr vorstellen.

Das Konzert beginnt am Sonntag, den 11.11. um 19.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.



**Weihnachtskonzert der Offenen-Schule**  
**Babenhausen**  
**Am ersten Advent (2.12.07) in der**  
**Stadtkirche Babenhausen**

In diesem Jahr werden Schülerinnen und Schüler sowie Ehemalige zum elften Mal ein Weihnachtskonzert in der evangelischen Kirche in Babenhausen geben. Bei dem Konzert werden vor allem klassische und weihnachtliche Musikstücke dargeboten. Darunter sind Stücke von Felix Mendelssohn-Bartholdy und Dvorak. Außerdem werden alle Musikstücke aus dem Film "Die Kinder des Monsieur Matthieu" gesungen und gespielt.

Es wirken mit: der Schulchor der Klassen 5 und 6, der Schulchor der Klassen 7-10, die Gesangsklassen 5/) und 6/5, eine Bläsergruppe, der Kammerchor MusiKal, ein Streichquartett und folgende Solisten:

Esther Breuninger Klavier  
Daniel Roth Gitarre  
Sonja Wukits Gesang  
Adriana Kreimer Gesang  
Marco Harbusch Gesang  
Patrick Burkard Trompete  
Jeanette Kaiser Trompete  
Johanna Schwemmer Cello  
Klavier



Alle Beteiligten haben lange für das Konzert geprobt und freuen sich jetzt auf ihren Besuch. Konzertbeginn ist um 20 Uhr.



## Vorschau—Ankündigung



**Festliches Weihnachtskonzert**  
**Konzertchor Darmstadt mit**  
**dem Dirigenten**  
**Wolfgang Seeliger**

Magnificat von J.S. Bach und Dettinger  
Te Deum von G. F. Händel



Am Samstag, den 22. Dezember, findet um 19.30 Uhr das festliche Weihnachtskonzert des Konzertchors Darmstadt und der Darmstädter Hofkapelle unter der Leitung von Wolfgang Seeliger in der Evangelischen Stadtkirche Babenhausen statt.

Auch in diesem Jahr erwartet die Konzerbesucher wieder ein hochkarätiges Klangereignis:

Aufgeführt wird das Magnificat von J. S. Bach (1685-1750), das auch das „kleine“ Weihnachtsoratorium genannt wird. Auch die festliche Instrumentation mit Pauken und Trompeten legt den Vergleich mit dem Weihnachtsoratorium nahe. Einen heimatlichen Bezug hat das Dettinger Te Deum von G. F. Händel (1685-1759). Dettingen liegt nur 15 km von Babenhausen entfernt auf der anderen Mainseite und war Schauplatz des österreichisch-englischen Sieges im österreichischen Erbfolgekrieg. Händel erhielt vom englischen König den Auftrag, ein Te Deum zu komponieren und dem Ereignis auch musikalischen Glanz zu verleihen.

Karten sind im Weltlädchen erhältlich.



**Evangelische Stadtkirche Babenhausen, Neujahrstag,  
1.1.2008, 17.00 Uhr**

**Benefiz-Orgelkonzert bei Kerzenschein**  
**Eintritt frei! Spende erbeten!**

**Wasser- und Feuerwerksmusik**  
**(Georg Friedrich Händel)**  
**erstmalig als Orgelfassung von Detlef Steffenhagen**

Der seit 1999 in Brasilien lebende Detlef Steffenhagen war mehrfacher Preisträger beim Wettbewerb „Jugend musiziert“. CD Einspielungen bei Sony Classical sowie Rundfunk- und Fernsehaufnahmen haben ihm weltweite Anerkennung eingebracht. Der für seine außergewöhnlichen Orgelkonzerte bekannte Organist gastiert erneut mit einem besonderen Konzert in Babenhausen.

Auf dem Programm stehen die Wasser- und die Feuerwerksmusik des Barockkomponisten Georg Friedrich Händel (1685-1759). Steffenhagen hat erstmals diese beiden berühmten Orchesterwerke für die Orgel transkribiert, wie er es schon mit Vivaldis Jahreszeiten getan hatte. Mit dem Konzert wird ein Heim für geistig und körperlich behinderte Kinder in Brasilien unterstützt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten!



### **Vorverkauf für das Kirchenkabarett-Festival 2008 beginnt am 1.12.2007**

Die Evangelische Kirchengemeinde Babenhausen veranstaltet 2008 zum 5. Mal eine Festival mit Beteiligung von überregional bekannten Künstlerinnen und Künstlern aus dem Bereich des Kirchenkabarett. Es findet statt vom 17. bis zum 20.4.2008 in der Stadthalle Babenhausen. Schirmherr ist kein Geringerer als „Badesalz“-Mitglied Hendrik „Henni“ Nachtsheim.

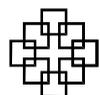
„Da es sich schon um ein kleines Jubiläum handelt, wollen wir unseren Besucherinnen und Besuchern etwas Besonderes bieten“, so Hanne Marschall, die stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes und Mitglied im Vorbereitungskomitee. Statt wie bisher zwei werden beim fünften Festival an jedem Abend drei Kabarettgruppen, bzw. Solisten auftreten. Höhepunkt und Abschluss ist dann die traditionelle „Kirchenkabarett-Gala“ am letzten Tag des Festivals an dem dann wie in den Vorjahren so gut wie alle Künstlerinnen und Künstler noch einmal zu erleben sind. Das Programm bietet die Begegnung mit guten alten Bekannten wie dem „Klerikalen Kabarett Kommando“ aus Witten, Ulrike Böhmer aus Iserlohn und Wolfgang Buck aus Bamberg, sowie in Babenhausen bisher unbekannt Künstlerinnen wie Karin Berkenkopf aus dem Sauerland der unterfränkischen Kult-Frauenkabarett-Truppe „Sou esses“ und dem Nachwuchsstar des evangelischen Kirchenkabarett Ingmar Nesperke aus Rimbach. Die Babenhäuser Ex-Pfarrer Hans-Joachim Greifenstein und Claus-Jochen Herrmann sind an jedem Abend entweder im Duo oder als Solisten Teil des Programms. Das genaue Programm wird pünktlich zum Vorverkaufsstart in der Presse bekannt gegeben.

Der finanzielle Überschuss des Festivals wird zu 75% für die Kinder- und Jugendarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Babenhausen und zu 25% für die Gemeindearbeit der benachbarten Evangelischen Kirchengemeinde Harreshausen verwendet



## Vorschau—Ankündigung

Die Eintrittskarten für die Veranstaltungen am Donnerstag, Freitag und Samstag kosten im Vorverkauf 14,- Euro plus 1,- Euro Vorverkaufsgebühr, an der Abendkasse dann 16,- Euro. Die Karten für die Galaveranstaltung am Sonntag kosten 16,- Euro plus 1,- Euro Vorverkaufsgebühr, an der Abendkasse dann 18,- Euro. Der Vorverkauf wird durchgeführt vom „Weltlädchen Babenhausen“, Fahrstraße 28, Tel.: [06073/712086](tel:06073712086). Er beginnt am Samstag, den 1.12., 2007 ab 9.30 Uhr.



### **Tägliches Leben im alten Israel**

Am Montag, den 5. November 2007, um 19.30 Uhr wird in der Evangelischen Stadtkirche zu Babenhausen die Ausstellung „Tägliches Leben im alten Israel“ feierlich eröffnet. Prof. Dr. Wolfgang Zwickel von der Universität Mainz (Altes Testament und biblische Archäologie) wird uns einen spannenden Vortrag zu diesem Thema halten. Der evangelische Kirchenchor wird die Ausstellungseröffnung feierlich musikalisch mit Liedgut aus dem heiligen Land umrahmen. Die Ausstellung wird bei uns in Babenhausen bis zum 25. November zu sehen sein. Besuchen können Sie unsere Ausstellung immer donnerstags und samstags von 15-17 Uhr. Schulgruppen sollen sich bitte bei Pfarrerin Güldner anmelden (Tel. 2226).

### **Gott- und die Weltabend**

Energie, Arbeit und die neue soziale Frage

Während ein Teil der Menschheit in großem Wohlstand lebt, wird die soziale Frage auf der Welt immer drängender. Denn die Mehrheit der Menschen lebt in großer Armut und ist vom Konsum nahezu ausgeschlossen. Ingenieur Hans-Bernd Weber geht am Donnerstag, den 15. November, um 19.30 Uhr im Erasmus-Alberus-Haus der Frage nach, in welchem Zusammenhang Energieausbeute und Arbeit stehen. Dabei beschäftigt ihn die Frage, wie es zu mehr sozialer Gerechtigkeit kommen kann.



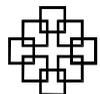
## Rückblick auf Erntedank



Der Abendmahlstisch war am Erntedankfest  
in der Stadtkirche festlich geschmückt.

Das Fest wird in den evangelischen Kirchen Deutschlands gemäß einem königlichen Erlass in Preußen im Jahr 1773 am Sonntag nach Michaelis (29. September) begangen. In der Terminfestsetzung allerdings haben die evangelischen Landeskirchen weitestgehend freie Hand.

In der Kirche ist ein Erntedankfest seit dem 3. Jahrhundert belegt, allerdings kein weltweit verbreiteter einheitlicher Festtermin. Ihn kann es nicht geben, weil der Festzeitpunkt je nach Klimazone unterschiedlich fällt.



## Rückblick auf Erntedank



Zum Erntedankfest am 30.9. war die Harreshäuser Kirche prächtig geschmückt.



Die Harreshäuser Konfirmanden gestalteten eine Collage für das Erntedankfest



## Goldene Konfirmation



Vor 50 Jahren fand die Konfirmation in Harreshausen mit Pfarrer Christ statt. Gerne erinnerten sich die diesjährigen goldenen Konfirmanden zurück.

## Damals - Heute



Von links nach rechts: Heidi Hill, geb. Hartmann; Ingrid Werthge, geb. Scheuermann; Inge Kratz, geb. Hartmann; Rosel Haupt, geb. Langheinz; Helga Braun, geb. Hartmann; Jutta Hartmann, geb. Schwandner; Hans-Helmut Hartmann; Heinz Hartmann; Volker Muerle; Richard Kistner



## Konfirmanden



Die Konfirmanden hatten beim Seminar vom 19. bis 21. September im Jugendkloster Höchst im Odenwald jede Menge Spaß. Natürlich wurde auch regelmäßig gearbeitet. Thematisch standen Taufe und Abendmahl im Mittelpunkt. Die Westgruppe gestaltete den Taufgottesdienst am 23. 9., die Harreshäuser bereiteten ein Anspiel für den Erntedankgottesdienst am 30. 9. vor und die Ostgruppe ebenfalls ein Anspiel für den Familiengottesdienst am 14.10..



### Kurzbericht des Evangelischen Kirchenchores Babenhausen

Nach den Sommerferien war die erste „Aufgabe“ des Chores, am 25. August in der Stadtkirche, in einer Dankandacht anlässlich des 70. Geburtstages unserer Sängerin, Frau Sieglinde Leyh, zu singen, und anschließend mit ihr im Erasmus-Alberus-Haus zu feiern.

Sieglinde Leyh ist seit 35 Jahren aktive Sängerin, also die Hälfte ihres bisherigen Lebens hat sie im Chor mitgesungen.

*Lob- und Danklieder umrahmten die Andacht, der gesangliche Höhepunkt war aber ein Stück von John Rutter, bei dem uns Martin Leyh auf dem Keyboard begleitete.*

Dieses Stück „Alle Dinge dieser Welt“ hat dann die Gemeinde veranlasst, dem Chor im Erntedankgottesdienst, wieder von Martin Leyh begleitet, spontan zu applaudieren. Das hat es noch nie gegeben, hat uns aber gefreut, denn John Rutter ist nicht leicht zu singen.

*Unsere Chorleiterin, Frau Thelena Rühl, ist auch Mitglied in dem Orchester pro arte antiqua Groß-Umstadt, das am 2. Oktober 2007 in unserer Stadtkirche ein schönes, gut besuchtes Konzert von bekannten Komponisten wie Bach, Mozart, Dvorak und Britten, gegeben hat.*



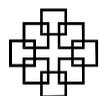
## Kirchenchor

Als nächstes wird der Chor am Montag, 5. November um 19.30 Uhr in der Stadtkirche die Ausstellungseröffnung „Alltägliches Leben vor 100 Jahren in Israel“ musikalisch begleiten.

Nach der Andacht zu Buß- und Betttag, am 21. November um 19.30 Uhr in der Stadtkirche ist anschließend im Erasmus-Alberus-Haus Chorprobe, denn am 25. November ist der Ewigkeitssonntag, wo wir im Gottesdienst singen werden.

Aber wir haben im Chor nicht nur Pflichten, es gibt zwischendrin auch immer mal was zu feiern.

Sigrid Schneider



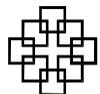
### **Einladung zum Basar im Erasmus - Alberus - Haus**

Auch in diesem Jahr haben die Frauen der Frauenhilfe fleißig gebastelt und gewerkelt. Verkauft werden Adventskränze, Christbaumschmuck, Weihnachtskarten und vieles mehr. Der Besuch lohnt sich wie in jedem Jahr. Der Basar der Frauenhilfe öffnet am 1. Adventssonntag nach dem Gottesdienst seine Türen. Auch für Speisen und Getränke wird gesorgt.



### **Vermietung des Gemeindehauses Sandstraße 6 in Harreshausen**

Die Küche des Gemeindehauses verfügt neuerdings über eine leistungsstarke Industriespülmaschine. Vorhanden sind ca. 30 Plätze und genügend Geschirr. Damit bietet sich das Gemeindehaus für Familienfeiern an. Die Miete kostet 50 Euro.



## **Erinnerung an den 31. Oktober 1517 Reformationstag**



Auch am diesjährigen Reformationstag erinnern sich Protestanten in aller Welt an den Beginn der Reformation durch Martin Luther vor fast 500 Jahren. Ob Luther seine gegen Missstände der Kirche seiner Zeit gerichteten 95 Thesen am 31. Oktober 1517 tatsächlich an die Tür der Wittenberger Schlosskirche schlug, ist historisch nicht gesichert. Die öffentliche Wirkung seiner Thesen ist jedoch unumstritten. Heute wird der Gedenktag auch als Gelegenheit zur evangelischen Selbstbesinnung und Selbstprüfung verstanden.

Der damalige Augustinermönch wollte die Kirche erneuern und sie zum geistigen Ursprung der neutestamentlichen Botschaft zurückführen. Ein zentrales reformatorisches Anliegen Luthers war die Rückbesinnung auf das unverfälschte Wort der Bibel in der Landessprache. Weil sich die mittelalterliche Papstkirche einer Reform verweigerte, kam es zu der von Luther zunächst nicht beabsichtigten Bildung der evangelischen Kirche.

Der Reformationstag ist nur in den neuen Bundesländern, nicht aber in Berlin und im alten Bundesgebiet gesetzlicher Feiertag. In Thüringen wird dieser Tag nur in überwiegend evangelischen Gemeinden als gesetzlicher Feiertag begangen.



### Kirchenvorstands-Klausur in Erfurt

Vom 7. bis 9. September 2007 war der Kirchenvorstand von Babenhausen auf reformatorischen Spuren in Erfurt unterwegs. Zur Gast waren wir im denkwürdigen Augustinerkloster, in dem Luther als Mönch weilte. Eine hervorragende Ausstellung zum Klosterleben und eine Führung durch das Kloster bildeten den Auftakt zu einem inspirierenden Wochenende. Eine interessante Stadt- und Domführung gab uns einen Einblick in das mittelalterliche Denken und Fühlen der damaligen Menschen. Wir haben viele neue Ideen sammeln können, die wir jetzt in Babenhausen umsetzen wollen.





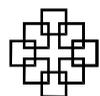
### Ökumenisches Sankt Martinsfest am 11. 11.07

In diesem Jahr wird es ein ökumenisches Novum geben: zum ersten Mal treffen sich der Evangelische Kindergarten mit Krabbelgruppen und die katholische Gemeinde zum gemeinsamen St. Martinsfest am Sonntag, den 11. November 2007. Alle Kinder, Eltern, Großeltern und Verwandten treffen sich in der kath. Kirche St. Josef in Babenhausen um 17 Uhr. Nach einer gemeinsamen Begrüßung und einem St. Martinslied starten wir begleitet von den Bläsern unseren Laternenumzug durch die Straßen von Babenhausen. Wir enden unseren Umzug an der Stadtkirche Babenhausen. Jugendliche begleiten die Kleineren mit hellen Fackeln. Die Kinder des Evangelischen Kindergartens werden anschließend in der Stadtkirche für Groß und Klein ein Martinspiel aufführen. Herzliche Einladung zu unserem diesjährigen St. Martinsfest! Beide Pfarrgemeinden freuen sich sehr über Ihr Kommen!

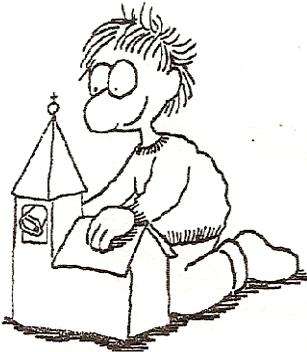


### Gottesdienst für ABC-Schützen

Am Dienstag, den 22. August 2007 begann für 118 Schulanfänger der Ernst des Lebens. Viele hatten sich mit Eltern, Großeltern, Verwandten und Freunden in die Stadtkirche zum Schulanfängergottesdienst aufgemacht.



## **Neues aus dem Kindergottesdienst**



**Neu: Wir beginnen in der Kirche  
mit dem Hauptgottesdienst um  
10.30 Uhr.**



## Abschied

**A.St.:** Frau Pfau, der Anlass für dieses Gespräch ist für die Kirchengemeinde traurig, Sie verlassen uns! Wie lange waren Sie hier?

**Fr.Pfau:** Am 1.10. waren es 10 Jahren mit einem festen Arbeitsvertrag, vorher arbeitete ich ehrenamtlich.

**A.St.:** Wie hat es Sie hierher verschlagen? Sie sind ja keine gebürtige Babenhäuserin.

**Fr.Pfau:** Geboren bin ich in Stuttgart, habe dort auch studiert, bin dann mit meiner Familie nach Hamburg gezogen und von dort aus beruflichen Gründen meines Mannes nach Babenhausen gekommen.

**A. St.:** Was haben Sie studiert?

**Frau Pfau:** Ich habe Sozialpädagogik studiert, mit einer Zusatzausbildung zur Gemeindepädagogin

**A. St.:** Wie kamen Sie zur Kirchengemeinde?

**Frau Pfau:** Gemeindearbeit hat mir schon immer gefallen. Bereits in Hamburg war ich bei der ev. Kirche angestellt und leitete eine Spielgruppe. Durch den Konfirmandenunterricht meines Sohne Sebastian bei Pf. Hermann entstand der erste Kontakt, und ich begann mit der Jugendarbeit.

Zusätzlich war ich auch im Kirchenvorstand.

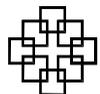
**A.St.** was hat Ihnen besonders gefallen?

**Frau Pfau:** Zuzusehen, wie die Kinder groß werden und wie sie sich entwickeln.

Außerdem die große Freiheit, mit der ich im Team der Jugendlichen arbeiten konnte. Viele Ideen entsprangen dieser gemeinsamen Arbeit. Diese Art Religion zu leben hat viele Menschen angezogen. Es war mir wichtig, den Kindern zu vermitteln, dass Glauben und Religion nicht altmodisch und verstaubt sind, sondern Spaß machen und dass Leben bereichern. Von der Betreuung der Allerkleinsten und ihrer Eltern bis zu den Konfirmanden spannte sich ein großer Bogen. Jede Altersgruppe war eingebunden. Wichtig war mir außer der Bibelarbeit, dass die Kinder spielerisch soziale Kompetenz entwickeln konnten. Kinder und Jugendliche erleben Religion ganz anders als Erwachsene.

**A.St.** Wie viele Gruppen und Kreise gibt es?

**Frau Pfau:** Kindergottesdienst, das KIGO - Team, Kindergruppe,



## Abschied

Mädchengruppe, Spielkreisbetreuung, Schülerbetreuung, Ferienprogramme, Kinderbibelwoche, 1-2 Freizeiten im Jahr, Osterfeuer und Krippenspiel.

**A.St.** Wo gehen Sie jetzt hin?

**Fr. Pfau:** Ich werde als Schulpädagogin an der Nell - Breuning Schule in Oberrodten tätig sein. Ich freue mich auf die neue Arbeit, denn ich wollte gerne wieder als Pädagogin tätig sein. Trotzdem gehe ich auch mit einem weinenden Auge hier weg. Die Arbeit hat mir sehr viel Freude gemacht und ich möchte mich an dieser Stelle bei allen, die mich unterstützt haben , ganz herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt meiner Familie, die mich sehr unterstützt hat und auf viel Freizeit verzichten musste! Allen Kindern und Jugendlichen möchte ich sagen: Es geht weiter mit der Gemeindegarbeit!

**A.St** Frau Pfau, vielen Dank für das Gespräch und alle Gute für Ihre neue Tätigkeit!

Andrea Stuhlmüller



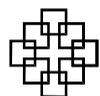
## Kinder- und Jugendarbeit



Bei den Detektivtagen trafen sich die Kinder in den Herbstferien vom 15. bis 19. Oktober jeden Morgen. Gelöst wurden spannende Kriminalfälle aus der Bibel.



Team mit Gabi Pfau  
Das Team mit Gabi Pfau spielte die Kriminalfälle vor.





### Neues Aufnahmeverfahren im Evangelischen Kindergarten

Joy Haub

Miss Marple alias Joy Haub befragte die Kinder.

Der Kirchenvorstand hat in seiner Sitzung am 4. Oktober beschlossen, dass die Aufnahme im Kindergarten zukünftig nach der Dauer der Anmeldung geregelt werden soll. Nach dem alten Verfahren wurde rein nach dem Alter entschieden, so dass die älteren Kinder den Vorzug vor den jüngeren erhielten. Wer nach dem neuen Verfahren sein Kind frühzeitig anmeldet, hat gute Chancen, einen Platz zu erhalten. Mit dem neuen Verfahren soll es besser nachvollziehbar sein, wenn ein Kind keinen Platz erhält. Weil sich der Kindergarten großer Beliebtheit erfreut, müssen in jedem Jahr Kinder abgelehnt werden.



### Ein Name wird gesucht!

Wettbewerb für eine Namensfindung für die beiden  
Dekanate Reinheim und Groß-Umstadt

Die Bibel lädt den Menschen ein die Schöpfung zu benennen. Wenn ein Kind geboren wird, erhält es einen Namen. Ebenso haben Flüsse, Orte und Tiere einen Namen. Die beiden Evangelischen Dekanate Reinheim und Groß-Umstadt sind Nachbarn. Noch gehen sie getrennte Wege. Seit längerem aber denken sie über eine Zusammengehen nach. Für 2009/2010 ist diese Vereinigung geplant. Die alten Namen werden dann nicht mehr bleiben. Doch wie soll das neue Dekanat heißen, das bis Anfang der 50er Jahre des 20. Jahrhunderts vereint war? Wir suchen einen neuen Namen, der für die vereinigten Dekanate passt, zu der Region und ihren Menschen.

Einige Vorschläge gibt es bereits:

- Dekanat Dieburger Land
- Dekanat Gersprenz
- Dekanat Gersprenztal
- Dekanat Nördlicher Odenwald
- Dekanat Vorderer Odenwald
- Dekanat Otzberg
- Dekanat ???



Alle vorgeschlagenen Namen bezeichnen eine Region - keinen festen Ort. Am Schluss gibt es ein Fragezeichen. Haben Sie eine Namensidee für das gemeinsame Dekanat? Vielleicht reicht die Auswahl auch, dann wählen Sie unter den Vorschlägen einfach aus. Ihre Stimme ist wichtig.



Schreiben Sie Ihren Wunschnamen auf und schicken Ihre Antwort:

### 1. per Post an

Evangelisches Dekanat Reinheim, Tilsiter Str. 12, 64354 Reinheim,  
und Evangelisches Dekanat Groß-Umstadt, Zimmer Str. 21, 64823  
Groß-Umstadt

### 2. Per E-mail an

[presse@ev-dekanat-reinheim.de](mailto:presse@ev-dekanat-reinheim.de), oder  
[presse@gross-umstadt-evangelisch.de](mailto:presse@gross-umstadt-evangelisch.de)

### 3. Per Fax an

Reinheim: 06162 – 9155855 | Groß-Umstadt: 06078 - 911439

### Gewinnen Sie attraktive Preise wie...

ein Ballonrundflug über die Region, ein Wellness-  
Wochenende in einen der beiden Dekanate, eine Wein-  
probe mit der Umstädter Weinkönigin, ein Osteressen  
im Ostertal, u.v.m.

**Einsendeschluss:** 31. Dezember 2007



**Bekanntgabe der Gewinner:** Am 26. Januar 2008 auf der gemein-  
samen Synode in der Stadthalle Groß-Umstadt

**Mehr Infos in der beiliegenden Broschüre  
„Namenswettbewerb“**

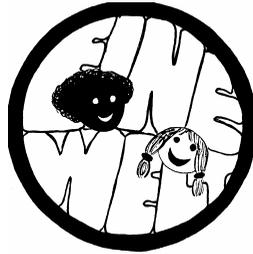
[www.ev-dekanat-reinheim.de](http://www.ev-dekanat-reinheim.de)

[www.gross-umstadt-evangelisch.de](http://www.gross-umstadt-evangelisch.de)



## Hessen fair-ändert

Anlässlich des 15-jährigen Bestehens des Weltladen Babenhausen laden wir zu einer Ausstellung vom 26.10.-3.11.2007 in die evangelische Stadtkirche ein.



**Ausstellung**



**Hessen fair ändert!**  
Ein Porträt des Fairen Handels



Infos unter  
[www.epn-hessen.de](http://www.epn-hessen.de)

Ausstellungseröffnung ist am 26.10.07 um 19 Uhr mit Musik und Vorträgen. Fairgehandelte Produkte werden zum Fairnaschen angeboten.

Weitere Öffnungszeiten der Ausstellung:

Sa. 28.10.2007 15.00—17.00 Uhr  
So. 29.10.2007 11.30—12.30 Uhr  
Do.01.11.2007 15.00—17.00 Uhr  
Sa. 03.11.2007 15.00—17.00 Uhr

Schulklassen und andere Gruppen werden gebeten sich zu Terminabsprachen im Weltladen unter der Telefonnr. 06073 712086 anzumelden.



**st.ar.k.**

Starckenburger Arbeitskreis Kirche und Wirtschaft

Initiative **NETZWERK AUSBILDUNG** der Ev. Kirchengemeinde Babenhausen

### *Wir machen uns für Ausbildung **st.ar.k.***

Die Initiative Netzwerk Ausbildung unserer Kirchengemeinde hatte als Mitglied des Arbeitskreises *Soziale Institutionen in Babenhausen* im vergangenen Jahr am 26.04.2006 zu einem *Runden Tisch* zur Ausbildungssituation und Arbeitslosigkeit bei Jugendlichen eingeladen, der im Sitzungszimmer des Rathauses stattfand und an dem außer dem Bürgermeister, Vertreter der Behörden, der Schulen, der Kirchen, sowie der Industrie und des Gewerbes teilnahmen.

Nach einer regen Aussprache wurden während der Sitzung die Arbeitsgruppen, *Schule und Arbeitgeber*, *Schülerpaten* und *Öffentlichkeitsarbeit* gebildet, die zur Verbesserung der Situation in Babenhausen Ideen und Maßnahmen entwickeln sollten.

Zum Stand und den Zielen der Arbeitsgruppen kann folgendes berichtet werden:

Die Arbeitsgruppe *Schule und Arbeitgeber* hat in ihren Beratungen als innovative Maßnahme einen Aufkleber entwickelt, der in einem Forum *Babenhäuser Unternehmen für die Zukunft* am 18.04.2007 vom Bürgermeister Rupprecht an die Firmen verliehen wurde, die Babenhäuser Jugendliche ausbilden.

Die Gestaltung des Aufklebers erfolgte durch unser Kirchenvorstandsmitglied Dagmar Tormählen-Roth.

Bei dieser Veranstaltung wurde verkündet, dass die Arbeitsgruppe jährlich einen sogenannten *Ausbildungs-Oskar*, für besondere Leistungen bei der Vergabe von Ausbildungsplätzen verliehen wird, die in diesem Jahr ca. im November vorgesehen ist.

Der *Oskar*, der in der Tischlerei Resch gestaltet wird, ist mit einem Geldpreis vom € 1.500,00 ausgestattet, der vom Kieswerk Schumann, der Sparkasse Dieburg und von der Stadtverwaltung Babenhausen gesponsert wird.



Die Arbeitsgruppe *Schülerpatenschaften* konnte leider bis auf eine Initiative an der Joachim-Schumann-Schule mangels Interesse keine nennenswerten Erfolge verzeichnen, was sich auch nach der letzten Aktivität von st.ar.k.-Babenhäusen in unserem Gemeindebrief *August / September 2007* bestätigte, auf die leider keinerlei Reaktion erfolgte. Dies ist umso bedauerlicher, weil z.B. in den anderen Gemeinden im Dekanat Groß-Umstadt ein weit größeres Interesse zu einer aktiven Schülerpatenschaft zu verzeichnen ist.

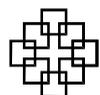
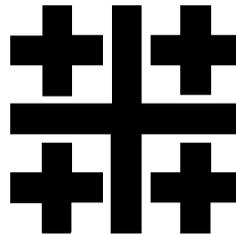
Die Arbeitsgruppe *Öffentlichkeitsarbeit* hat in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Babenhäusen und der Beratung durch den IT- Fachmann Günter Blickhan eine Liste erstellt, die alle Babenhäuser Betriebe enthält, die Ausbildungs- und Praktikumsstellen zur Verfügung stellen. Diese Liste soll in Kürze in der Internet-Homepage der Stadt Babenhäusen veröffentlicht werden.

Die Gesamtsituation auf dem Ausbildungs- und auf dem Arbeitsmarkt für Jugendliche hat sich in diesem Jahr leicht aber

bei weitem noch nicht entscheidend verbessert. Umso mehr ist es erforderlich, dass erfahrene und sozial engagierte Menschen, die Jugendlichen bei ihren Bemühungen unterstützen, einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz zu finden.

Wer mehr wissen und erfahren möchte, kann sich mit unserem **st.ar.k.** Vertreter Herrn Horst Jonas (Tel. 06073/2542) in Verbindung setzen.

*Horst Jonas*





### **Friedl-Ulrike Kotzbauer**

Auf allgemeinen Wunsch nun ein kurzer Steckbrief:

Seit Herbst 2005 bin ich, auf Grund eines Aufrufs im Gemeindebrief, aktiv im Redaktionsteam zur Erstellung des Gemeindebriefes tätig. Hauptsächlich kümmere ich mich um die Gestaltung, das Layout und die endgültige Fassung für die Druckerei.

Seit 1974 wohne ich in Babenhausen— bin verh. , habe zwei Kinder und vier Enkelkinder.

Im Jahre 2000 habe ich, in Kooperation mit Pfarrer Greifenstein die Evangelische Kirche erstmals in das „Weltweite Netz“ gestellt, somit war mein Kontakt etwas enger zur Kirche geworden.

Die Erstellung des Gemeindebriefes ist eine interessante und kreative Herausforderung und bereitet mir viel Freude.

In Zusammenarbeit mit Pfr. Dr. F. Fuchs und Pfr.in A. Güldner hoffe ich noch viele positive Ausgaben zu erstellen.

Ihre Friedl Kotzbauer



### Monatslied November EG 611

Das Kirchenjahr neigt sich zum Ende. Die etwas trübe , besinnliche Zeit beginnt. In unserem Monatslied "Harre meine Seele" geben wir uns in Gottes Fürsorge , verlassen wir uns auf seine Hilfe.



Friedrich Räder, ein Kaufmann aus Elberfeld schrieb den Text 1872 auf eine Melodie von Cäsar Malan, der Pfarrer und Doktor der Theologie in der Schweiz war (1787- 1864, Genf).



## Monatslieder



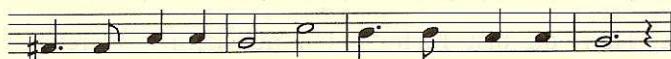
1. Har-re, mei-ne See-le, har-re des Herrn;



al-les ihm be-feh-le, hilft er doch so gern.



Sei un-ver-zagt, bald der Mor-gen tagt,



und ein neu-er Früh-ling folgt dem Win-ter nach.



In al-len Stür-men, in al-ler Not



wird er dich be-schir-men, der treu-e Gott.

2. Harre, meine Seele, harre des Herrn; / alles ihm be-  
fehle, hilft er doch so gern. / Wenn alles bricht, Gott  
verläßt uns nicht; / größer als der Helfer ist die Not  
ja nicht. / Ewige Treue, Retter in Not, / rett auch unsre  
Seele, du treuer Gott!



Monatslied Dezember EG 18



1. Seht, die gu - te Zeit ist nah,  
2. Hirt und Kö - nig, Groß und Klein,



1. Gott kommt auf die Er - de,  
2. Kran - ke und Ge - sun - de,



1. kommt und ist für al - le da,  
2. Ar - me, Rei - che lädt er ein,

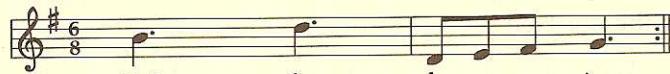


1. kommt, daß Frie - de wer - de,  
2. freut euch auf die Stun - de,



1. kommt, daß Frie - de wer - de.  
2. freut euch auf die Stun - de.

*Dazu können die folgenden Begleitstimmen  
gesungen werden:*



Hal - le - lu - ja.



Die erwartungsvolle Zeit des Advents, die uns einlädt, ab und zu innezuhalten, Weihnachten fröhlich anzugehen und uns auf die Geburtsstunde Jesu zu freuen. Dies wird in diesem Lied ausgedrückt. Friedrich Walz, geb. 1932 im fränkischen Schillingsfürst, war Pfarrer in Nürnberg, Studentenpfarrer im Erlangen und Beauftragter für Hörfunk und Fernsehen, nach einer Melodie eines mährischen Weihnachtsliedes.



Monatslied Januar EG 293



i. Lobt Gott den Herrn, ihr Hei-den all,  
preist ihn, ihr Völ - ker all - zü - mal,  
lobt Gott von Her - zens-grun - de,  
dankt ihm zu al - ler Stun - de,  
daß er euch auch er - wä - let hat  
und mit - ge - tei - let sei - ne Gnad  
in Chri-stus, sei - nem Soh - ne.

2. Denn seine groß Barmherzigkeit / tut über uns stets  
walten, / sein Wahrheit, Gnad und Gütigkeit / erschei-  
net Jung und Alten / und währet bis in Ewigkeit, /  
schenkt uns aus Gnad die Seligkeit; / drum singet Hal-  
leluja.

T: JOACHIM SARTORIUS 1591

M: MELCHIOR VULPIUS 1609

Das neue Jahr möchte ich mit dem Psalm 117 beginnen.  
Joachim Sartorius schrieb das Lied 1591. Er lebte und  
wirkte in Schlesien (1548- ca.1600). Die Melodie geht  
auf Vulpius, Melchior zurück, ein Zeitgenosse ,der in  
Schleusingen und Weimar als Lehrer und Kantor wirkte.



**Wir laden Sie herzlich ein:**

**Buß- und Bettag**

21. November 2007 um 19.00 Uhr in Babenhausen  
Pfarrer Dr. F. Fuchs

**Familiengottesdienst, 2. Advent**

09. Dezember 2007 um 10.30 Uhr in Babenhausen  
Pfarrer Dr. F. Fuchs

**Gottesdienst, 3. Advent**

16. Dezember 2007 um 10.30 Uhr in Babenhausen mit Frauenchor  
Pfarrerin A. Güldner

**Gottesdienst, 4. Advent**

23. Dezember 2007 um 10.30 Uhr in Babenhausen mit Blasorchester  
Pfarrer Dr. F. Fuchs

**Krippenspiel**

24. Dezember 2007 um 16.00 Uhr in Babenhausen u. Harreshausen

**Christvesper mit Kirchenchor**

24. Dezember 2007 um 18.00 Uhr in Babenhausen  
Pfarrerin A. Güldner

**Christmette mit Posaunenchor**

24. Dezember 2007 um 22.00 Uhr in Babenhausen  
Pfarrerin R. Selzer-Breuning, Pfarrer Dr. F. Fuchs

**1. Weihnachtsfeiertag**

25. Dezember 2007 um 16.00 Uhr mit Sängerkunst in Harreshausen,  
mit der Musical-Factory um 17.00 Uhr in Babenhausen  
Pfarrerin A. Güldner

**Literaturgottesdienst**

30. Dezember 2007 um 09.30 Uhr in Harreshausen  
und um 10.30 Uhr in Babenhausen  
Pfarrer Dr. F. Fuchs

**Altjahresabend**

31. Dezember 2007 um 18.00 Uhr in Harreshausen  
und um 19.00 Uhr in Babenhausen  
Prädikant B. Hennigs